

14.11.17



Kreisklinik: Freistaat genehmigt Erhöhung der Bettenzahl

Würth/Landkreis. Gute Nachricht für die Kreisklinik Würth: Der Krankenhausplanungsausschuss des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege hat in seiner Sitzung am Mittwoch die beantragte Erhöhung der Planbetten von 120 auf 150 genehmigt.

Die Kreisklinik Würth des Landkreises Regensburg hält derzeit 120 Planbetten in den Fachbereichen Innere Medizin, Chirurgie und Orthopädie vor. Diese 120 Betten sind seit geraumer Zeit trotz kurzer Aufenthaltszeiten zu mehr als 90 Prozent ausgelastet. Die Zahl der stationär versorgten Patienten an der Kreisklinik ist in den letzten zehn Jahren um fast 50 Prozent auf 6 500 gestiegen. Im Juli 2016 wurde die Kreisklinik

zudem im Bereich der Inneren Medizin Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg. All dies hat jetzt zu der Entscheidung des Krankenhausplanungsausschusses geführt, den zusätzlichen Bedarf von weiteren 30 Planbetten anzuerkennen und damit auch der positiven Gesamtentwicklung der Klinik insgesamt Rechnung zu tragen.

„Die hohe Leistungsfähigkeit, die hervorragende Akzeptanz in der Bevölkerung, das hohe Engagement der Beschäftigten und die ausgezeichnete medizinische Qualität der Kreisklinik werden durch diese Zustimmung des Krankenhausplanungsausschusses deutlich unterstrichen“, so Landrätin Tanja Schweiger zur gestrigen

Entscheidung. Derzeit werden an der Kreisklinik Würth umfangreiche Baumaßnahmen mit einer Investitionssumme von etwa 18,7 Millionen Euro durchgeführt. Die Landkreisbeteiligung liegt hier bei mehr als sieben Millionen Euro. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurden bereits ein zusätzlicher Operationsraum in Hybrid-Technologie, neue Untersuchungsräume für die gastroscopische Versorgung und eine neue Zentralsterilisation geschaffen.

Derzeit werden eine neue Intensivabteilung mit erweiterten Kapazitäten und zusätzliche Aufwachraumkapazitäten für operierte Patienten gebaut. Die Arbeiten werden im nächsten Jahr abgeschlossen. (Archivfoto: Raith)